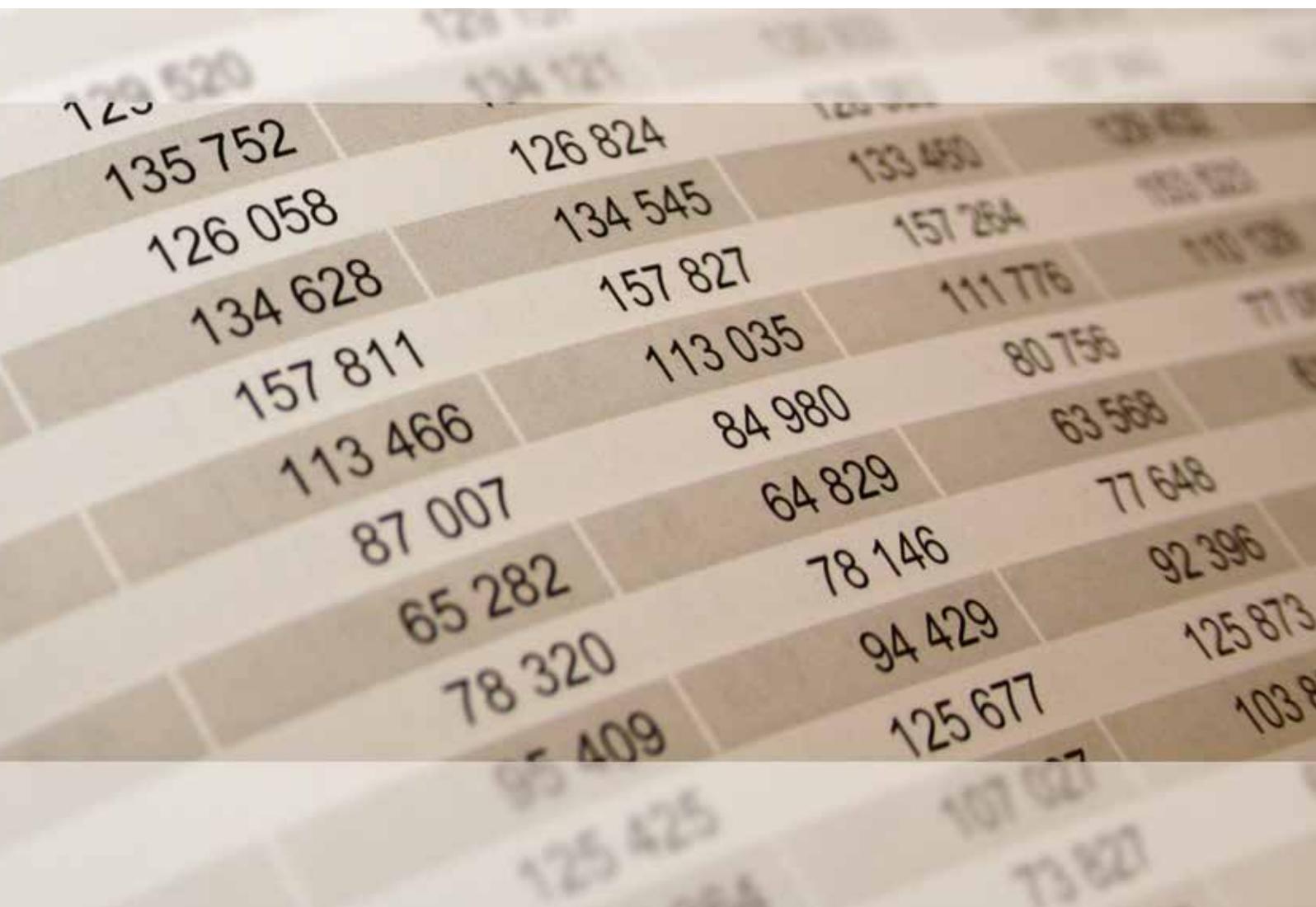




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im April 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 358	353	19 563	88 431	86 304
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 358	353	19 563	88 431	86 304
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 125	328	18 683	83 798	81 671
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	233	25	880	4 633	4 633
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 347	801	33 333	167 966	158 641
42.11	Bau von Straßen	74	6 511	712	28 925	121 991	112 887
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	2 622	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	1 786	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	3 894	442	16 386	57 095	57 000
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 956	205	9 044	29 895	29 840
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 938	237	7 341	27 201	27 160
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 177	243	8 893	29 713	29 415
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 177	243	8 893	29 713	29 415
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	26	1 118	137	4 236	22 375	21 989
43.11	Abbrucharbeiten	15	674	83	2 425	11 843	11 824
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	150	6 281	656	25 600	85 835	82 740
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 492	241	8 797	39 397	39 283
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 769	182	6 354	29 190	29 112
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	723	60	2 442	10 207	10 171
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 789	415	16 804	46 438	43 457
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	4 904	4 886
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	854	774
43.99.9	Baugewerbe ang.	54	3 178	355	14 804	40 680	37 797
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2025	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2024	März 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Veränderung in %
				April 2024	März 2025			
Betriebe	470	478	470	-1,7	-	476	468	-1,6
Beschäftigte	25 175	25 090	25 074	0,3	0,4	24 679	24 959	1,1
Entgelte (1 000 EUR)	108 010	100 257	96 449	7,7	12,0	354 264	378 119	6,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 632	2 655	2 512	-0,9	4,8	8 785	9 065	3,2
Hochbau insgesamt	1 014	1 028	993	-1,4	2,1	3 518	3 748	6,5
Wohnungsbau	375	428	358	-12,4	4,9	1 469	1 348	-8,2
gewerblicher Hochbau	492	446	491	10,3	0,2	1 521	1 865	22,6
öffentlicher Hochbau	146	154	144	-5,0	1,6	528	536	1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	16	9	-38,0	13,8	59	33	-43,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	136	138	135	-1,3	0,8	469	502	7,1
Tiefbau insgesamt	1 618	1 627	1 520	-0,5	6,5	5 267	5 317	0,9
gewerblicher Tiefbau	496	507	486	-2,2	2,2	1 818	1 781	-2,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	435	429	430	1,6	1,3	1 384	1 472	6,3
Straßenbau	687	691	605	-0,6	13,6	2 065	2 065	-0,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	436 089	443 976	387 706	-1,8	12,5	1 306 872	1 402 670	7,3
Hochbau insgesamt	191 668	212 245	177 506	-9,7	8,0	630 195	668 665	6,1
Wohnungsbau	56 811	68 979	55 452	-17,6	2,5	215 426	199 282	-7,5
gewerblicher Hochbau	104 014	107 788	85 045	-3,5	22,3	298 254	353 547	18,5
öffentlicher Hochbau	30 844	35 478	37 010	-13,1	-16,7	116 514	115 835	-0,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 336	1 917	1 328	-30,3	0,6	7 520	4 165	-44,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 507	33 561	35 682	-12,1	-17,3	108 995	111 670	2,5
Tiefbau insgesamt	244 421	231 732	210 200	5,5	16,3	676 678	734 006	8,5
gewerblicher Tiefbau	82 290	71 416	66 670	15,2	23,4	218 727	245 634	12,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	53 144	64 533	54 465	-17,6	-2,4	188 556	175 423	-7,0
Straßenbau	108 986	95 783	89 066	13,8	22,4	269 395	312 950	16,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 326	20 450	15 930	-25,1	-3,8	70 156	56 086	-20,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	451 415	464 426	403 637	-2,8	11,8	1 377 028	1 458 756	5,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	327 325	384 200	396 409	-14,8	-17,4	1 395 322	1 317 492	-5,6
Hochbau insgesamt	118 889	197 604	156 563	-39,8	-24,1	645 886	493 469	-23,6
Wohnungsbau	41 998	38 268	39 045	9,7	7,6	143 163	147 137	2,8
gewerblicher Hochbau	50 781	62 192	88 025	-18,3	-42,3	272 727	249 297	-8,6
öffentlicher Hochbau	26 110	97 144	29 493	-73,1	-11,5	229 996	97 035	-57,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	677	1 642	698	-58,8	-3,1	4 242	2 876	-32,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 434	95 502	28 795	-73,4	-11,7	225 755	94 159	-58,3
Tiefbau insgesamt	208 436	186 596	239 846	11,7	-13,1	749 436	824 023	10,0
gewerblicher Tiefbau	68 498	63 528	77 592	7,8	-11,7	226 043	319 507	41,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	52 284	47 601	67 252	9,8	-22,3	176 641	215 402	21,9
Straßenbau	87 653	75 467	95 002	16,1	-7,7	346 753	289 113	-16,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	213	22	.	2 988	2 988	2 582
Kaiserslautern, St.	6	518	47	2 866	11 518	11 518	2 160
Koblenz, St.	16	690	75	3 420	11 928	11 795	17 248
Landau i. d. Pf., St.	5	196	24	815	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	783	92	3 472	9 261	9 214	8 757
Mainz, St.	17	1 378	185	7 091	18 824	18 763	13 935
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	345	40	1 257	2 790	2 785	967
Speyer, St.	6	293	33	1 196	4 416	4 416	5 713
Trier, St.	10	507	45	2 149	15 906	13 658	4 204
Worms, St.	7	259	38	964	3 630	3 630	3 242
Zweibrücken, St.	4	.	.	892	4 259	4 259	3 404
Ahrweiler	19	891	77	3 552	13 882	13 852	13 458
Altenkirchen (Ww.)	11	800	75	3 973	45 898	44 078	14 653
Alzey-Worms	12	803	94	3 155	14 941	14 677	9 730
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	1 433
Bad Kreuznach	16	1 039	102	4 478	13 532	13 501	13 806
Bernkastel-Wittlich	31	1 509	164	5 353	18 566	18 558	24 094
Birkenfeld	15	663	78	2 943	8 695	8 695	9 372
Cochem-Zell	14	1 102	103	4 693	25 324	25 271	6 406
Donnersbergkreis	10	283	28	1 145	5 299	5 299	2 489
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	606	65	2 213	10 571	10 327	12 719
Germersheim	7	280	27	1 096	4 278	4 260	3 943
Kaiserslautern	8	420	58	1 948	5 485	5 485	4 062
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 566	160	7 566	27 376	27 321	34 142
Mayen-Koblenz	28	1 159	131	4 519	22 117	22 075	14 179
Neuwied	30	1 199	117	5 107	16 322	16 189	12 355
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 521	149	6 829	23 330	22 332	15 906
Rhein-Lahn-Kreis	9	402	40	1 742	6 233	6 233	3 869
Rhein-Pfalz-Kreis	7	590	46	3 233	13 283	13 183	9 283
Südliche Weinstraße	9	288	33	1 248	4 850	4 850	4 047
Südwestpfalz	9	295	27	867	3 269	3 269	.
Trier-Saarburg	15	780	78	3 091	12 328	11 980	4 704
Vulkaneifel	10	538	58	2 305	10 186	10 132	9 606
Westerwaldkreis	42	2 609	255	10 355	44 941	36 318	34 060
Rheinland-Pfalz	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
kreisfreie Städte	98	5 498	634	25 425	96 975	94 478	67 173
Landkreise	372	19 677	1 998	82 585	354 441	341 611	260 152
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 075	1 201	51 610	232 201	220 340	155 313
Kammerbezirk Pfalz	109	5 154	544	22 512	86 886	86 703	55 637
Kammerbezirk Rheinhessen	59	4 006	477	18 776	64 772	64 391	61 048
Kammerbezirk Trier	79	3 940	410	15 111	67 556	64 655	55 327

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

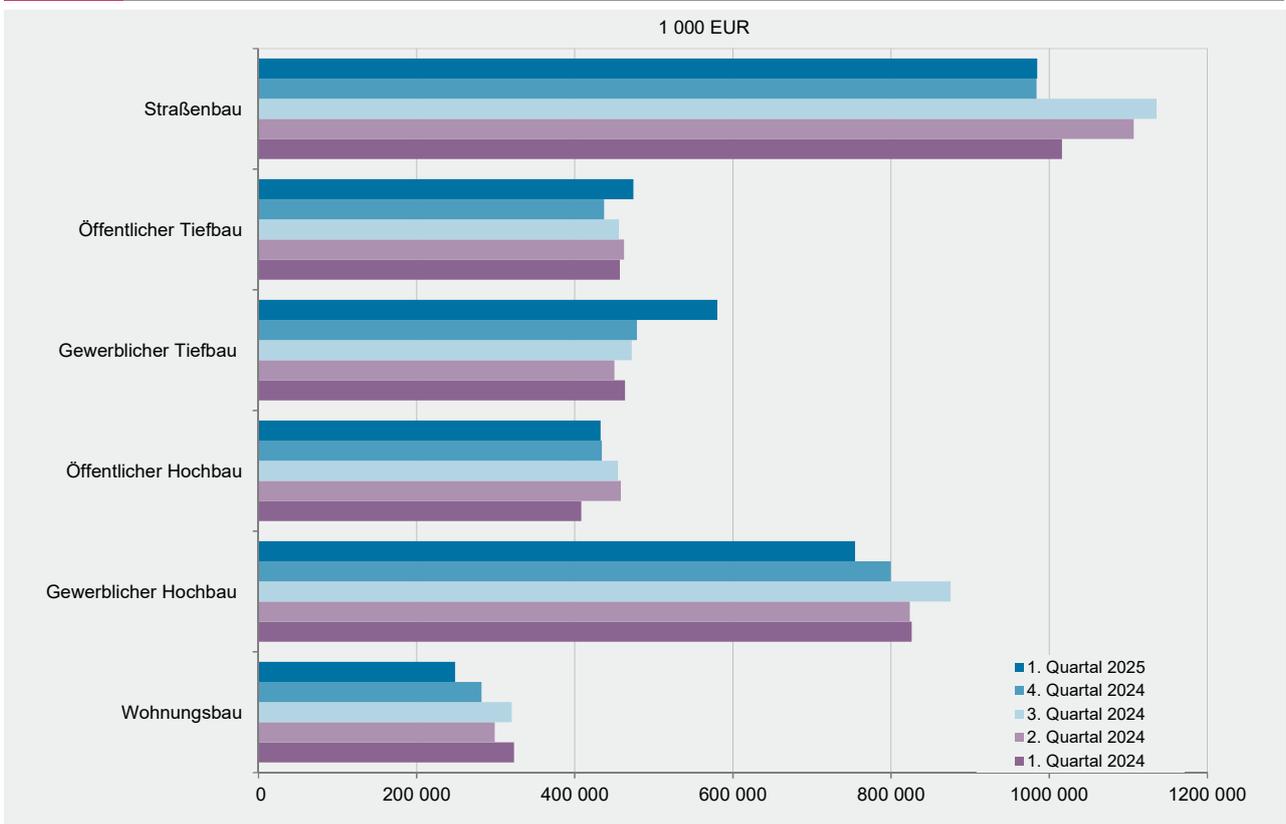
Auftragsbestand 4.Quartal 2023 – 1.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2023	2024				2025		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2024	2024
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	-0,5	1,7
Hochbau insgesamt	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	-7,8	-5,3
Wohnungsbau	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	249 082	-23,0	-11,8
gewerblicher Hochbau	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	754 592	-8,7	-5,7
öffentlicher Hochbau	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	432 952	6,0	-0,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	6 285	-18,3	1,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	426 666	6,4	-0,4
Tiefbau insgesamt	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	5,3	7,3
gewerblicher Tiefbau	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	580 786	25,2	21,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	474 401	3,8	8,4
Straßenbau	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	-3,1	0,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2024 – 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.